Uniden®

UBC69XLT-2
SCANNER

80 Kanäle mit
3 Bandplänen

ANLEITUNG

OWNER'S **MANUAL**

Achtung!

Bitte lesen Sie vor Gebrauch des Empfängers diese Anleitung gründlich durch.

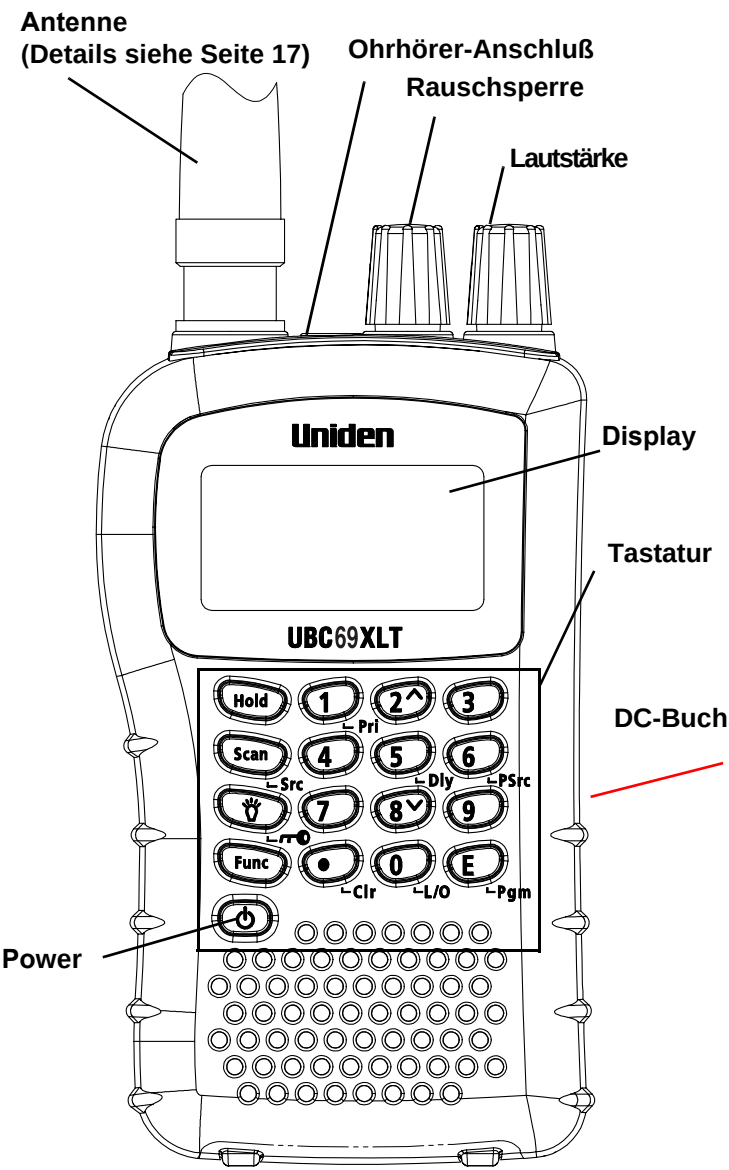
Wichtig beim Betrieb mit Ohrhörer!

Benutzen Sie nur einen original Uniden-Ohrhörer. Nicht geeignete Ohrhörer können Ihr Gehör schädigen. Vor dem Anschluß eines Ohrhörer die Lautstärke immer reduzieren und dann langsam aufdrehen.

VORSICHT!

Uniden **garantiert nicht,** das dieser Scanner wasserfest ist. Um die Gefahr von Feuer und eines elektrischen Schlages zu vermeiden, setzen Sie das Gerät bitte nicht in feuchter Umgebung ein.

Markennamen, die in diesem Handbuch verwendet werden, gehören ihren rechtlichen Eigentümern.



UBC69XLT-2 Funktionen und Anzeige

Inhalt

Einführung 6
Die Ausstattung 9
Zu dieser Anleitung 10
Einführung in die Scannerwelt 11
Was ist "Scannen"? 11
Was ist "Suchlauf"? 11
Herkömmliches Scannen 11
Wo Sie weitere Informationen bekommen 13
Der Lieferumfang 14
Die Inbetriebnahme 15
Einlegen der Batterien 15
Anschließen der Antenne 17
Anschließen eine Ohrhörers 18
Anschließen eines Lautsprechers 18
Anbringen des Gürtelclips 19
Über Ihren neuen Scanner 20
Ein Blick auf die Tastatur 20
Ein Blick auf das Display 23
Die Bedienung 25
Einschalten des Scanners und Justieren der Rauschsperre 25
Frequenzen in Speicherkanälen ablegen 25
Der Suchlauf und das schnelle Speichern gefundener Frequenzen 26
Scannen der gespeicherten Kanäle 26
Manuelles Wählen eines Kanales 27
Weitere Funktionen 28
Ketten-Suchlauf 28
Ausblendspeicher 31
Suchlauf-Verzögerung 32
Lockout-Funktion 33
Prioritätsfunktion 33
Die Tastatursperre 34
Die Display-Beleuchtung 34
Problemlösungen 35
Resetten des Scanners 37
Pflege und Wartung 38
Weitere Hinweise 38

Aufstellort..... 38
Reinigung..... 38
Reparaturen..... 39
Pfeifstellen..... 39
Technischen Daten..... 40
Weiteres Zubehör..... 42
Konformitätserklärung..... 43

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des Uniden UBC69XLT-2 Handscanners. Dieser Scanner ist vielseitig, klein und sehr leicht zu bedienen.

Sie können bis zu 80 Frequenzen im Speicher ablegen und viele Funk-Aussendungen mit dem Gerät empfangen.

Benutzen Sie den Scanner, um Folgendes zu hören:

- CB- und Amateurfunk
- Wetterfunk und vieles mehr

Die nachfolgende Tabelle zeigt die enthaltenen Frequenzbereiche, Schrittweite und Frequenzart.

BANDPLAN 1

Frequenzbereich (MHz)	**Mode**	**Step (kHz)**	**Belegung**
25.0000 - 29.9950	FM	5	CB-BAND
30.0000 - 79.9875	FM	12.5	VHF LOW BAND
80.0000 - 82.9900	FM	10	VHF LOW BAND
83.0000 - 87.2625	FM	12.5	BOS-Funk
138.0000 - 157.9875	FM	12.5	2M AMATEUR BAND
158.0000 - 160.5900	FM	10	VHF HIGH BAND
160.6000 - 162.5875	FM	12.5	VHF HIGH BAND
162.6000 - 173.9900	FM	10	BOS-Funk
406.0000 - 439.99375	FM	6.25	Betriebsfunk MOBIL
440.0000 - 465.9950	FM	5	70cm AMATEUR BAND
466.0000 - 469.9900	FM	10	UHF STANDARD BAND
470.0000 - 512.0000	FM	6.25	UHF "T" BAND

BANDPLAN 2

Frequenzbereich (MHz)	Mode	Step (kHz)	Belegung
25.0000 - 84.0100	FM	5	CB-BAND
84.0150 - 87.2550	FM	20	BOS-Funk
137.0000 - 143.9950	FM	5	Betriebsfunk EU
144.0000 - 145.9875	FM	12.5	2M AMATEUR BAND
146.0000 - 155.9900	FM	10	VHF HIGH BAND
156.0000 - 162.0250	FM	12.5	VHF MARINE BAND
162.0300 - 173.9900	FM	10	BOS-Funk
406.0000 - 439.99375	FM	6.25	UHF LOW BAND
440.0000 - 449.99375	FM	6.25	70cm AMATEUR BAND
450.0000 - 469.9900	FM	10	UHF STANDARD BAND
470.0000 - 512.0000	FM	6.25	UHF "T" BAND

BANDPLAN 3

Frequenzbereich (MHz)	Mode	Step (kHz)	Belegung
25.0000 - 29.9950	FM	5	CB BAND
30.0000 - 79.9950	FM	5	VHF LOW BAND
80.0000 - 82.9950	FM	5	VHF LOW BAND
83.0000 - 87.2650	FM	5	BOS-Funk
138.0000 - 157.9950	FM	5	2M AMATEUR BAND
158.0000 - 160.5950	FM	5	VHF HIGH BAND
160.6000 - 162.5950	FM	5	VHF HIGH BAND
162.6000 - 173.9950	FM	5	BOS-Funk
406.0000 - 439.99375	FM	6.25	Betriebsfunk MOBIL
440.0000 - 465.99375	FM	6.25	70cm AMATEUR BAND
466.0000 - 469.99375	FM	6.25	UHF STANDARD BAND
470.0000 - 512.0000	FM	6.25	UHF "T" BAND

So wählen Sie einen Bandplan aus:

1. Schalten Sie den Scanner aus.
2. Schalten Sie den Scanner ein, während Sie die Taste 1, 2 oder 3 gedrückt halten.
   Der gewählte Bandplan ist jetzt aktiv.

Anmerkung: Nach diesem Vorgang führen Sie bitte noch einen Komplettreset durch (Seite 37).

Die wichtigsten Funktionen

Ketten-Suchlauf - erlaubt das Zusammenstellen von fünf programmierten Suchlaufbereichen zu einem kompletten Suchlauf.

Dreifach-Superhet-Technik - verhindert sicher Störungen durch Zwischenfrequenzen, was einen klaren und sauberen Empfang sicherstellt.

Suchlauf-Verzögerung - (Delay) verhindert, das bei Sprechpausen der Suchlauf weiterläuft und man so eventuell Teile eines Gespräches verpaßt.

Lockout-Funktion - ermöglicht das kurzzeitige Ausschließen von Speicherkanälen aus dem Kanal- oder Frequenzsuchlauf.

Prioritäts-Kanäle - ein Vorzugskanal, der unabhängig vom Suchlauf usw. alle 2 Sekunden vom Scanner auf Aktivität überprüft wird, so verpassen Sie keine Aussendungen auf diesem Kanal.

Tastatursperre - sperrt die Tastatur und schützt den Scanner so vor unbeabsichtigten Eingaben, wenn man ihn z.B. in der Tasche stecken hat.

Direktzugriff - direkter Zugriff auf einen gewünschten Kanal über die Zehnertastatur.

Displaybeleuchtung - ermöglicht auch in der Nacht einfache und sichere Bedienung.

Flexible Antenne mit BNC-Anschluß - verspricht ausreichendenden Empfang in Gegenden mit guter Signalstärke und ist gut beanspruchbar.
Der Anschluß einer als Zubehör erhältlichen externen Antenne ist natürlich ebenfalls möglich.

Speicher-Schutzfunktion - auch bei leeren Akkus oder Batterien werden die programmierten Speicher für einige Zeit sicher erhalten.

Tastatur-Quittungstöne - ein Bestätigungston quittiert jede Eingabe, ein Fehlerton meldet Ihnen ein falsche Eingabe.

Batterie-Warnung- warnt Sie, wenn die Akkus bzw. die Batterien leer sind und ersetzt werden sollen.

Weitere Hinweise zu der Anleitung

Die Display-Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispiel von Anzeige, wie Sie auf Ihrem Scanner erscheinen können. Die Anzeigen können je nach ausgewähltem Bandplan oder lokalen Gegebenheiten variieren, daher sollten Sie die Display-Abbildungen dieser Anleitung nur als Anhaltspunkt sehen.

Um sich mit Ihrem neuen Scanner bestens vertraut zu machen, sollten Sie diese Anleitung ausführlich lesen. Wenn dies Ihr erster Scanner ist, dann lesen Sie bitte auch die Einführung in die Scannerwelt ab Seite 11 aufmerksam durch, um die Grundbegriffe zu verstehen. Legen Sie jetzt zuerst die Batterien in den Scanner ein und schließen Sie dann die mitgelieferte Antenne an. Beachten Sie dazu “Einlegen der Batterien” auf Seite 15 und “Anschließen der Antenne" auf Seite 17. Viel Erfolg!

Einstieg in die Scannerwelt

Dieses Kapitel soll Ihnen Einblicke in die Funktion eines Funkscanners geben. Sie werden nicht alle Informationen benötigen, aber etwas Hintergrundwissen kann nicht schaden und erleichtert auch die Bedienung des UBC69XLT-2.

Was ist "Scannen"?

Im Gegensatz zu normalen UKW-Radiostationen senden normale Funkstation nicht dauerhaft..
Der UBC69XLT-2 durchsucht vorher programmierte Kanäle solange, bis er Aktivität auf einer der Frequenzen findet und dann dort verweilt, während die Stationen dort sendet. Sobald wieder Ruhe auf dem Kanal eintritt, dann setzt er den Suchlauf fort, bis er erneut ein Signal empfängt und es hörbar macht.

Was ist der "Suchlauf"?

Der UBC69XLT-2 kann auch nach aktiven Frequenzen suchen, ohne das man vorher Frequenzen in das Gerät einprogrammiert hat. Wählen Sie einfach den gewünschten Frequenzbereich für den Suchlauf aus, dann sucht der Scanner diesen Bereich so lange zwischen den von Ihnen festgelegten Grenzen ab, bis er ein Funksignal findet und anhält, solange dort ein Gespräch stattfindet. Wenn Sie die Frequenz interessant finden, können Sie diese in den Speicher programmieren. Ansonsten wird der Suchlauf einfach wieder gestartet und läuft wieder so lange, bis erneut ein Signal gefunden wird.

Normales Scannen

Das herkömmliche Scannen ist ein recht einfacher Vorgang. Jeder Nutzergruppe in einer Funkanwendung ist eine einzelne Funkfrequenz (für Simplex-Systeme) oder zwei Frequenzen (für Repeater-Systemse zugewiesen. Sobald eine der Stationen sendet, werden die Funksprüche auf der gleichen Frequenz hörbar. Bis in die späten 80er Jahre

wurden Funkanwendungen in dieser Art installiert und der Betrieb so abgewickelt.

Auch heute arbeiten noch viel Anwender mit solch konventionellen Systemen:

- Die Luftfahrt
- Amateurfunk
- Betriebsfunk
- kommerzielle Sender (Radio/TV)
- viele behördlichen Funkdienste (BOS)

Um so eine Anwendung abzuhören, müssen Sie die benutzte Frequenz dieses Systemes wissen.
Beim Abhören derartiger Stationen stoppt der Scanner Scanner zuverlässig auf der entsprechenden Frequenz, wenn dort gerade ein Gespräch stattfindet. Ansonsten wechselt er sofort auf die nächste programmierte Frequenz und prüft diese auf Aktivität.

Funktion von Simplex-Systemen

Simplex-Systeme benutzen die gleiche Frequenz zum Senden und Empfangen. Solche Systeme sind meistens in der Reichweite sehr begrenzt (Sichtweite). Solche Geräte werden vorwiegend auf Baustellen, in Firmen und in Gebäuden benutzt, weiterhin auch bei PMR-Geräten. Die Reichweite liegt typischerweise bei 1 bis 12 km, abhängig von der Umgebung und anderen Faktoren.

Funktion von Repeater-Systemen

Die sogenannten Repeater(Duplex)-Systeme benutzen zwei Frequenzen, eine sendet vom Funkgerät zum Repeater und auf der zweiten Frequenz sendet der Repeater zu den beteiligten Funkgeräten. Der Repeater ist meistens auf hohen Gebäuden oder auf Funktürmen befestigt, was dementsprechend wesentlich höhere Reichweiten ergibt.
Wenn einer der Nutzer sendet, wird das Signal vom Repeater empfangen und auf einer zweiten Frequenz wieder ausgestrahlt. Die Geräte der Anwender empfangen immer

auf der Ausgabefrequenz des Repeaters und senden auf der EIngabefrequenz. Durch den hohen Standort des Repeaters hat dieser eine gute Rundumsicht für das Zielgebiet.Dadurch liegt die typische Reichweite solcher Systeme bei ca. 40-50 km abhängig vom Standort.

Wo Sie mehr Informationen bekommen

Natürlich kann Ihnen diese Anleitung nur einen sehr kleinen Einblick in die Scannerwelt geben, vorwiegend geht es um die Bedienung des UBC69XLT-2.

Informationen aus dem Internet

Das Internet enthält viele Quellen für Frequenzen und Hintergrundwissen, die für Sie interessant sind.

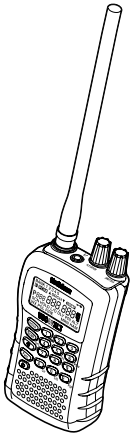
Viele Internetseiten bieten Ihnen Frequenzinformationen für Ihre Umgebung, benutzen Sie die Suchmaschinen.

Erstellen Sie eine Liste der Stationen, die Sie empfangen wollen und suchen Sie dann gezielt danach im Internet. Viel Erfolg dabei!

Der Lieferumfang

Die Anleitung

Gürtelclip



Scanner und Antenne

Sollte etwas fehlen, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Scanner in Betrieb nehmen

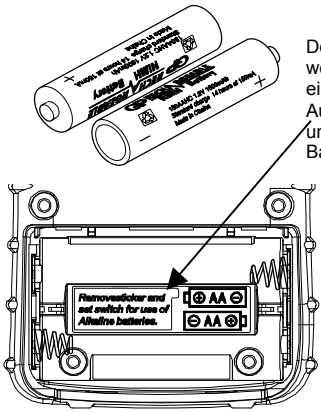
Die folgenden Hinweise helfen Ihnen bei Installation und Betrieb:

- Wenn Sie nicht über Lautsprecher hören, dann benutzen Sie nur empfohlene Mono- oder Stereohörer wie auf der ersten Seite der Anleitung beschrieben
- Benutzen Sie den Scanner nicht in feuchten Räumen wie Badezimmer oder Waschküche, auch nicht im Freien bei Regen. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und platzieren Sie den Scanner nicht im unmittelbaren Luftstrom von Heizungen oder Lüftungen.
- Benutzen Sie nur einen kompatiblen 230 V Adapter mit geregelter 6 Volt-Gleichspannung (600mAh). Bei anderen Adaptern sind Defekte und gefährliche Betriebszustände von Scanner und Akkus nicht auszuschließen.
- Öffnen Sie keinen Adapter, versuchen Sie nicht, beschädigte Adapter oder Anschlussschnüre zu reparieren. Defekte Adapter können nur ersetzt werden.
- Wenn Ihr Scanner Störgeräusche empfangen sollte, suchen Sie für Scanner oder Antenne einen anderen Standort in der Nähe. Vermeiden Sie unmittelbare Nähe zu Computern oder anderen elektrischen Geräten, sie können trotz normgerechter Funkentstörung für den hochempfindlichen Scanner immer noch zu starke Störsignale erzeugen.
- Um den Empfang zu verbessern, können Sie auch eine Multiband-Scanner Außenantenne benutzen. Ggf. brauchen Sie dazu Koaxkabel- Verlängerungen und entsprechende Adapter auf den BNC Anschluss des Scanners. Fragen Sie Ihren Fachhändler!

Akkus benutzen

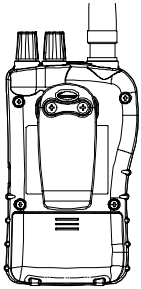
Sie können den Scanner mit den beiden mitgelieferten NiMH Akkus (Grösse Mignon = AA) betreiben. Bevor Sie diese zum ersten Mal benutzen, müssen die Akkus geladen werden. Es kann sein, dass die Akkus nach dem ersten Aufladen noch nicht ihre volle Kapazität erreichen, das ist prinzipbedingt so, aber die endgültige Kapazität wird spätestens nach 2-3 x Aufladen erreicht. Die Ladeschaltung ist im Gerät eingebaut. Der 230 V Netzadapter (Zubehör) kann Ihr Gerät betreiben und auch die Akkus (auch gleichzeitig) laden. Völlig entleerte Akkus sind nach ca. 10 bis 16 Stunden vollständig geladen.

Einsetzen der Akkus:



Der Batterie-Umschalter ist werkseitig auf NiMH Akkus eingestellt und mit einem Aufkleber verdeckt. (Entfernen, und umschalten, wenn andere Batterien benutzt werden sollen!

- Öffnen Sie das Batteriefach
- Setzen Sie die beiden Akkus ein, achten Sie auf richtige Polung entsprechend der + und – Markierungen im Batteriefach
- Batteriefachdeckel wieder einsetzen



Akkus / Batterien sind leer, wenn BATT blinkt und der Scanner alle 15 s einen Warnton abgibt.

Nicht aufladbare Batterien benutzen
Umschalten der Batteriesorte

Vor dem Benutzen von nicht aufladbaren Alkali-Batterien muss der Batterieumschalter im Batteriefach auf **REG. ALK. BATT**. umgestellt werden. Dazu bitte vorher den Aufkleber über dem Umschalter abziehen! Das Umschalten ist erforderlich, damit der Scanner sich auf die höhere Batteriespannung gegenüber Akku) einstellt und das Netzgerät am Laden gehindert wird.

Warnung: ***Benutzen Sie nie das Netzteil, wenn Sie bei Alkali-Batterien den Schalter nicht umgestellt haben***!

Nicht wiederaufladbare Batterien können bei einem Ladeversuch heiß werden und sogar platzen oder in Brand geraten.

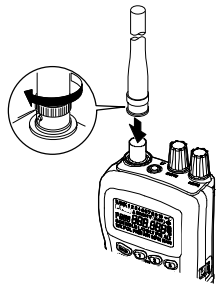
- Nur bei aufladbaren Akkus darf der Schalter in der Position **NI-MH BATT stehen**

Anmerkungen:

- Nur frische Batterien Typ Mignon / AA benutzen.
- Entladene Batterien entfernen. Bei verbrauchten Batterien kann Elektrolyt austreten und zu Korrosionsschäden führen.
- keine alten und neuen Batterien mischen, auch nicht Akkus mit Batterien: beide Akkus/Batterien müssen immer vom gleichen Typ und gleicher Marke sein.

- NiMH Akkus halten länger und liefern mehr Energie, wenn Sie regelmäßig auch einmal völlig entladen (betreiben, bis die Warnanzeige blinkt) und danach wieder vollgeladen werden. NiMH Akkus nie bei Umgebungstemperaturen über 45°C oder unter +4°C laden.
- Wenn ein Netzteil angeschlossen ist und der Schalter auf **REG. ALK. BATT.** steht, ist das zwar nicht schädlich für Akkus und Gerät, jedoch findet keine Ladung statt. Achten Sie daher immer auf die richtige Schalterstellung.

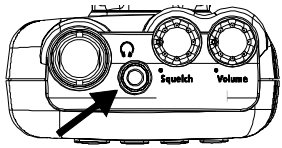
Antenne anschließen



Die Antenne, egal ob die mitgelieferte Gummiantenne oder eine externe Antenne verwendet werden soll, wird über einen BNC Stecker angeschlossen. Diese Steckerform hat einen Bajonettverschluss, bei dem die beiden Schlitze im Stecker genau über die Führungsstifte der Antennenbuchse am Funkgerät geschoben werden. Eine kurze Drehung im Uhrzeigersinn lässt dann den Stecker fest auf der Buchse einrasten

Hinweis: Bei evtl. Verlängerungskabeln achten Sie darauf, nur dämpfungsarme Original 50 Ohm Koaxkabel zu benutzen. Das dünnere RG 58 Kabel ist bis zu etwa 15 m zu benutzen, darüber hinaus wird das dickere RG 213 Kabel oder „Air Cell“ Kabel benötigt. Verwenden Sie auch nur passend angebotene 50 Ohm Adapterstecker auf BNC für Ihren Scanner. TV-, Sat- Kabel und -Installationsmaterial sind wegen ihrer 75 Ohm Impedanz nicht zu empfehlen!

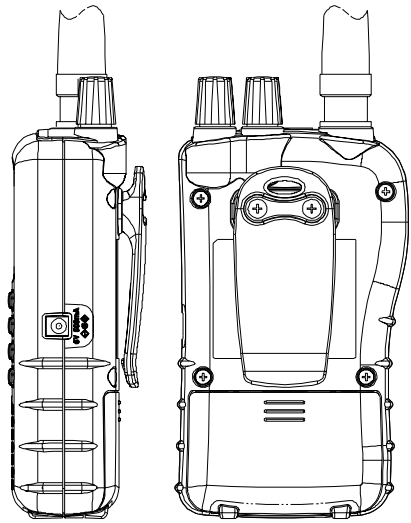
Kopfhörer anschließen



Der eingebaute Lautsprecher schaltet sich automatisch ab, wenn Sie zum ungestörtem Hören einen Kopf- oder Ohrhörer benutzen. Der Hörer kann mit einem 3.5 mm Stereo oder Monostecker versehen sein, beide Systeme sind anschließbar. Beachten Sie die Sicherheitshinweise am Beginn der Anleitung!

Ein externer Lautsprecher ist ebenfalls anschließbar. Für große Lautstärken empfehlen sich handelsübliche PC Lautsprecher mit Verstärker. **Warnung:** Ein eventuell angeschlossener externer Fahrzeuglautsprecher muss unbedingt massefrei verdrahtet sein, denn evtl. über die Karosserie einseitig geerdete Lautsprecher können das Gerät beschädigen (dies war früher eine durchaus übliche Praxis beim Einbau von Autolautsprechern)!

Gürtelclip anbringen



Benutzen Sie einen Kreuzschlitz-Schraubendreher zum evtl. Anbringen des Gürtelclips.

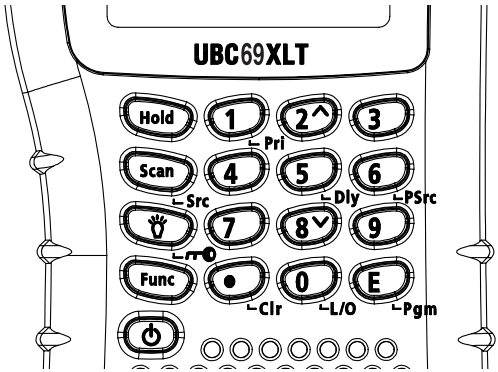
Über den UBC69XLT-2

In dieser Anleitung werden diverse Bedienvorgänge immer wieder benutzt, um Ihnen die Bedienung des Scanners beizubringen. So können Sie das Gerät sofort und ohne Probleme in der Praxis einsetzen. Sie können eine bekannte Frequenz sofort eingeben und empfangen, oder einen Bereich für einen Suchlauf bestimmen und dann nach aktiven Stationen suchen.

Die Frequenz, bezeichnet in kHz oder MHz, ist die wichtigste Angabe, die Sie zum Hören einer zu empfangenden Station benötigen. Diese können Sie in diversen Medien in Erfahrung bringen.

Wenn Sie den Suchlauf nutzen und eine interessante Frequenz finden, können Sie diese in einem "Speicherkanal" ablegen. Diese Speicherkanäle können dann ebenfalls mit der Scanfunktion auf Aktivität durchsucht werden.

Ein Blick auf die Tastatur



Die Tasten Ihres Scanners haben mehrere Funktionen, die auf den Tasten und darüber markiert sind.

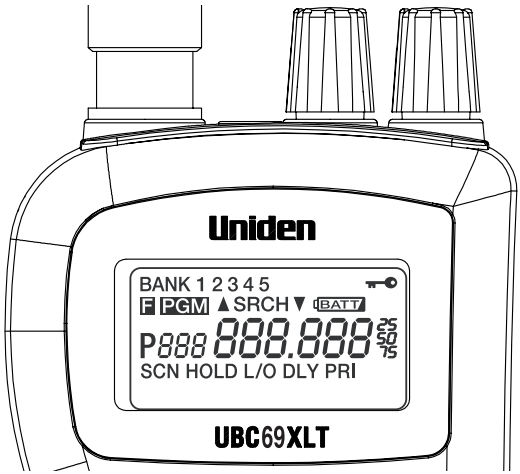
Um die auf der Taste bezeichnete Funktion aufzurufen, einfach die Taste drücken. Für die über der Taste gezeichnete Funktion zuerst FUNKC drücken. E erscheint im Display. Dann die gewünschte Taste drücken, während das E -Symbol erscheint. E leuchtet auf oder wird ausgeblendet, wenn Sie die F**unc-Taste** drücken.

Sicherlich wird Ihnen die Tastaturbelegung am Anfang einige Rätsel aufwerfen, aber das wird sich mit der folgenden Detailbeschreibung sicherlich ändern.

Taste	Beschreibung
Hold	**Hold** – Hält den Kanal- oder Frequenzsuchlauf an. Um die Kanäle durchzuschalten, erst kurz drücken und halten.
Scan/Src	**Scan** – Suchlauf der gespeicherten Kanäle. **Func** + **Src** – Startet den Frequenzsuchlauf oder startet neu.
	– Schaltet die Displaybeleuchtung an oder aus. **Func** + – Schaltet die Tastatursperre an oder aus.
Func	Diese Taste wird für die Auswahl vieler Funktionen in Verbindung mit anderen Tasten benutzt.
	Drücken Sie diese Taste für ca. 2 Sekunden, um den Scanner ein- oder auszuschalten.
1/Pri	**1** – Eingabe der "1". **Func** + **Pri** – Schaltet die Prioritätsfunktion ein oder aus.
2/	**2** – Eingabe der "2". **Func** + – Wählt die Suchlaufrichtung aus (rauf/runter).
3	**3** – Eingabe der "3".

Taste	Beschreibung
4	**4** – Eingabe der "4".
5/Dly	**5** – Eingabe der "5".
	Func + **Dly** – Schaltet die Delay-funktion an oder aus.
6/PSrc	**6** – Eingabe der "6".
	Func + **PSrc** – Auswahl und Erstellung eigener Suchlauf-bereiche.
7	**7** – Eingabe der "7".
8/∨	**8** – Eingabe der "8".
	Func + ∨ – Auswahl der Suchlaufrichtung.
9	Eingabe der "9".
•/Clr	• – Eingabe der Trennstelle.
	Clr – Löscht eine versehentlich gemachte Eingabe.
0/L/O	**0** – Eingabe der "Null".
	Func + **L/O** – Schließt den aktuell angezeigten Kanal vom Suchlauf aus.
E/Pgm	**E** – Eingabe einer Frequenzein-gabe abschließen.
	Func + **Pgm** – Programmiert die gewünschte Frequenz.

Ein Blick auf das Display



Das Display hat verschiedene Symbole, die den aktuellen Betriebsmodus des Scanners anzeigen. Dies hilft Ihnen bei der Bedienung des Scanners.

BANK - zeigt die Speicherbank-Nummer (1-5).

- zeigt die aktivierte Tastatursperre an.

F - zeigt den aktivierten Funktionsmodus an.

PGM - erscheint beim Programmieren einer Frequenz.

SRCH - erscheint beim Suchlauf-Modus.

▼ oder▲ - zeigt die Suchlauf-Richtung an.

BATT - signalisiert leere Batterien/Akkus.

P - erscheint bei Auswahl des Prioritätsmodus.

SCN - erscheint beim Scannen von Frequenzen.

HOLD - zeigt einen angehaltenen Suchlauf an.

L/O - zeigt an, das der gerade angezeigte Kanal vom Suchlauf oder Scan ausgeschlossen ist.

DLY - zeigt den aktivierten Delay-Modus an.

PRI - zeigt den aktivierten Prioritätsmodus an.

Bedienung

Einschalten des Scanner und Einstellen der Rauschsperre

Vor dem Einschalten bitte die mitgelieferte Antenne am Scanner anschließen.

1. Regler "Squelch" nach links drehen.
2. Drücken Sie die ⏻ -Taste für ca. 2 Sekunden, um den Scanner einzuschalten, und stellen Sie dann die gewünschte Lautstärke (Vol) ein.
3. Wenn der Kanal-Suchlauf (Scan) gestartet wird, dann drücken Sie HOLD. Jetzt den Squelch-Regler nach rechts, bis das Rauschen weg ist.

Abspeichern bekannter Frequenzen in die Speicherkanäle

1. Drücken Sie **Hold**. Geben Sie jetzt die gewünschte Kanalnummer (0-79) ein, und drücken dann auf **Func** und **Pgm**. Die Kanalnummer erscheint.
2. Benutzen Sie die Zahlentasten und •/Clr um die gewünschte Frequenz einzugeben. Als Trennung benutzen Sie die "."-Taste (26.965 als Beispiel).
3. Drücken Sie "E", um die Frequenz zu speichern.

Hinweise:

- Wenn Sie eine ungültige Frequenz eingeben, wird am Display `Error` angezeigt und es werden drei Warntöne ausgegeben.
- Der Scanner rundet automatisch der letzte Stelle der Frequenz auf einen gültigen Wert ab. Wenn Sie z.B. 28.473. (MHz) eingeben, wird die Frequenz als 28.475 abgespeichert.
- Bei EIngabe einer Frequenz wird automatisch auf dem Kanal die Delay-Funktion aktiviert und die Anzeige `DLY` erscheint. Wenn die Delay-Funktion aktiviert ist, dann macht der Suchlauf automatisch

eine Pause von zwei Sekunden, bevor er seine Tätigkeit fortsetzt. Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie **Func** + **Dly**.

- Sollten Sie versehentlich eine Frequenz doppelt eingegeben haben, dann ertönt ein Fehlerton und eine Warnung erscheint am Display. Wenn Sie die Eingabe versehentlich gemacht haben, dann drücken Sie die Taste **Clr** und geben Sie dann die richtige Frequenz sein. Wollen Sie die Frequenz doch doppelt, einfach "E" drücken.

4. Um weitere Kanäle zu programmieren, einfach **E/Pgm** drücken und Schritte 2 und 3 wiederholen.

Suche und Zwischenspeichern von unbekannten gefundenen Frequenzen

Wenn Sie von Ihrem Gebiet keine Frequenzlisten besitzen, dann benutzen Sie den Frequenzsuchlauf.

Hinweis: Beim Starten des Suchlaufes wird automatisch die Delay-Funktion aktiviert. Um dies manuell ein- oder auszuschalten, drücken Sie **Func** + **Dly**.

Starten des Kanalsuchlaufes (Scan)

Um das Scannen zu starten, drücken Sie **Scan**.
Der Scanners startet den Suchlauf und überspringt ausgeschlossene Kanäle (siehe Seite 33). Wenn der Scanner eine Übertragung findet, hält er automatisch an. Wenn die Aussendung beendet ist, wird der Suchlauf wieder fortgesetzt, bis das nächste Signal auftaucht.

Hinweise:

- Wenn Sie keine Kanäle gespeichert haben, wird der Kanal-Suchlauf nicht gestartet.
- Wenn Sie ungewümschte Störungen oder schwache Signale empfangen, dann drehen Sie den Squelch-Regler weiter nach rechts, um diese Signale auszublenden. Um schwache Signale wieder zu hören, Squelch nach links drehen.
- Um einen zuverlässigen Suchlauf zu erreichen, den Squelch zudrehen, bis das Rauschen stoppt.

Manuelle Auswahl eine Kanales

Sie können auch einen einzelnen Kanal hören, ohne den Suchlauf zu aktivieren. Dies ist zum Beispiel praktisch, wenn Sie eine Aussendung verfolgen, bei der Sie alle Details hören wollen, auch wenn Pausen enthalten sind. Oder Sie wollen nur eine Frequenz gezielt überwachen.

Um einen Kanal gezielt auszuwählen, drücken Sie **Hold**, die Kanalnummer und erneut **Hold.**

Oder während des Scannens, wenn der Scanner bei einem Signal stehen bleibt, was Sie interessiert, drücken Sie **Hold.** (Erneutes Drücken schaltet durch die Speicherkanäle). Drücken Sie **SCAN** erneut, um den Suchlauf fortzusetzen.

Spezielle Funktionen

Frequenzsuchlauf

Mit dieser Funktion können Sie Frequenzen innerhalb voreingestellter Suchlaufgrenzen suchen. Sie können diese Grenzen auch selbst definieren. Es gibt verschiedene vorprogrammierte Grenzen, die vom eingestellten Bandplan abhängen.

Diese sind wie folgt:

BANDPLAN 1

Bank Nr.	Frequenz (MHz)	Step (kHz)
1	30.0000 - 79.9875	**12.5**
2	83.0000 - 87.2625	**12.5**
3	160.6000 - 162.5875	**12.5**
4	440.0000 - 465.9950	**5**
5	466.0000 - 469.9900	**10**

BANDPLAN 2

Bank Nr.	Frequenz (MHz)	Step (kHz)
1	84.0150 - 87.2550	**20**
2	144.0000 - 145.9875	**12.5**
3	156.0000 - 162.0250	**12.5**
4	162.0300 - 173.9900	**10**
5	406.0000 - 439.99375	**6.25**

BANDPLAN 3

Bank Nr.	Frequenz (MHz)	Step (kHz)
1	25.0000 - 29.9950	**5**
2	160.6000 - 162.5950	**5**
3	162.6000 - 173.9950	**5**
4	440.0000 - 465.99375	**6.25**
5	466.0000 - 469.99375	**6.25**

Hinweise zur Bandplan-Umschaltung sind auf Seite 8 zu finden.

Frequenzsuchlauf

Drücken Sie **Func** + **Src,** um zu starten. SRCH, die gewählte Speicherbanknummer, und ▼ oder ▲ (Anzeige der Suchlaufrichtung) erscheinen im Display. Die vom Suchlauf benutzen Banknummern blinken.

Drücken Sie **1**-**5** um einzelne Speicherbänke ein- oder auszuschalten, aktivierte Speicherbanken werden angezeigt. (Nicht ausgewählte Speicherbänke werden auch nicht angezeigt).

Mindestens eine Bank muß aktiviert sein, ansonsten ertönt ein Fehlerton und der Suchlauf startet nicht. Die Speicherbank und die Frequenz, mit der der Suchlauf startet, hängen von der zuletzt gewählten Einstellung ab, bevor Sie den Frequenzsuchlauf gewählt haben.

Frequenzsuchlauf im Hold-Modus

Um den Frequenzsuchlauf im Hold-Modus zu starten, drücken Sie nach dem Start des Suchlaufs die Hold-Taste. Hold wird angezeigt. Drücken Sie jetzt die **Func** + ﹀ -Taste, um die Richtung nach unten zu wählen, oder die **Func** + ﹀ -Taste für Suchlauf nach oben.

Die Symbole ▼ oder ▲ erscheinen entsprechend der gewählten Suchlaufrichtung.

Speichern von Frequenzen während des Frequenzsuchlaufes in Kanalspeichern

Sie können im Suchlauf gefundene Frequenzen problemlos in Kanalspeichern ablegen.

1. Drücken Sie **Func** + **Pgm** im Suchlaufmodus oder Suchlauf-Hold-Modus. Die niedrigste Speicherbank wird ausgewählt.
2. Drücken Sie **E/Pgm,** um die Frequenz in den leeren Speicher abzulegen. Einen anderen Speicher mit **Func** + ∧ oder **Func** +∨ vor dem Drücken von **E/Pgm** auswählen.

Wenn Sie versuchen, eine bereits gespeicherte Frequenz nochmals zu speichern, ertönt ein Warnton und ein entsprechender Hinweis im Display. Wenn Sie nicht speichern wollen, drücken Sie • /Clr. Um trotzdem zu speichern, einfach die Taste **E** zur Bestätigung drücken.

Der Scanner ist automatisch im Speichermodus, nachdem Sie eine Frequenz gespeichert haben.

Suchlaufbereiche festlegen

Sie können diesen Modus während eines Suchlaufes in jeder einzelnen Speicherbank festlegen. Um einen Bereich zu ändern, drücken Sie **Func** und **PSrc**. SRCH erscheint im Display. Jetzt Speicherbank wählen.

Wenn Sie die Speicherbank gewählt haben, erscheinen abwechselnd die obere und untere Grenze des Suchlaufs im Display.

Um eine andere Bank zu wählen, drücken Sie **Func** + **PSrc** o. **Func** + ∧ um die Bank-Nummer zu erhöhen oder **Func** + ∨ um sie zu verringern. Drücke **Func** +∧ oder

Func + ∨ für ca. 1 Sekunde, um schnell durch die Speicherbanknummern zu schalten.

Nach der Auswahl der Speicherbank müssen Sie jetzt noch die obere und untere Grenze definieren.

1. Geben Sie die untere Suchlaufgrenze mit den Zahlentasten ein.
2. Drücken Sie Enter, um zu bestätigen.
3. Geben Sie die obere Suchlaufgrenze mit den Zahlentasten ein.
4. Drücken Sie Enter, um zu bestätigen. Fertig.

Ausblendspeicher

Sie können bis zu 50 Frequenzen von den diversen Suchlaufarten ausschließen. Das geht mit freien oder mit bereits gespeicherten Frequenzen.

Um eine Frequenz auszuschließen, einfach **Func** und **L/O** drücken, wenn der Scanner auf der unerwünschten Frequenz stehen bleibt. Die Frequenz wird gespeichert und der Suchlauf fortgesetzt, wenn nicht der Hold-Modus aktiviert ist.

Folgend ist erklärt, wie man eine ausgeschlossene Frequenz (Lock-Out) wieder für den Suchlauf freischalten kann.

1. Drücken Sie **Hold**, um den Suchlauf zu stoppen.
2. Drücke **Func**+∧oder **Func**+∨ um die unerwünschte Frequenz anzuzeigen. Die Anzeige `L/O` erscheint.
3. Jetzt **Func** + **L/O drücken**. `L/O` verschwindet.

Um alle ausgeschlossenen Frequenzen auf einmal zu löschen, drücken Sie kurz **Func** und dann drücken und halten Sie **L/O,** bis Sie einen Bestätigungston hören.

Hinweis:

- Wenn Sie alle Frequenzen innerhalb eines Suchlaufbereiches ausgeschlossen haben, dann hören Sie drei Warntöne.
- Wenn Sie mehr als 50 Ausblendspeicher anlegen, dann werden die ersten Speicher der Reihe nach wieder gelöscht, beginnend mit dem ersten Ausblendspeicher.

Delay (Verzögerung)

Ab und zu besteht der Wunsch, das Weitersuchen etwas zu verzögern. Damit man nichts verpaßt, kann man eine Pause von 2 Sekunden problemlos einfügen. Dies funktioniert bei allen Suchlaufarten. Der Suchlauf bleibt nach dem Ende des Funkspruches noch 2 Sekunden stehen und setzt dann den Suchlauf oder das Scannen fort. Beim Speichern von Frequenzen oder Suchlaufbereichen wird diese Funktion automatisch aktiviert.
Wenn die Funktion aktiviert ist, wird im Displayl `DLY` angezeigt. Wenn die Funktion deaktiviert ist, dann Sie die Funktion folgendermaßen aktivieren (abhängig von der eingestellten Betriebsart).

- Wenn das Gerät scannt und Sie einen Kanal hören, auf dem Sie das "Delay" einschalten wollen, dann drücken Sie **Func** + **Dly** bevor der Scanner den Scanvorgang fortsetzt. `DLY` erscheint im Display.
- Wenn der gewünschte Kanal nicht gewählt ist, dann wählen Sie ihn aus und drücken dann **Func** + **Dly**. `DLY` erscheint im Display.

- Wenn der Suchlauf aktiv ist, dann **Func** + **Dly** während des Suchlaufs drücken. DLY erscheint und der Scanner setzt automatisch den Delay-Modus für jede Frequenz in diesem Band.

Um das Delay wieder abzuschalten, **Func** + **Dly** während des Empfanges, Scannen oder Suchlaufes einmal kurz drücken. DLY wird ausgeblendet.

Auschließen von Kanälen

Um den Suchlauf zu beschleunigen, können Kanäle ausgeschlossen werden, die Störungen machen. Um die Lock-Out-Funktion zu aktivieren, Kanal auswählen, **Func** + **L/O drücken und** L/O erscheint.

Hinweis: Ausgeschlossene Kanäle können jederzeit manuell aufgerufen werden.

Um einen ausgeschlossenen Kanal wieder auszuwählen, Kanal aussuchen, **Func** + **L/O** drücken und L/O erlischt im Display.

Um alle ausgeschlossenen Kanäle wieder zu aktivieren, halten Sie mit **Hold** den Suchlauf an, dann drücken Sie **Func** und drücken/halten **L/O** bis zwei Signaltöne ertönen. Alle Ausschlußkanäle sind jetzt wieder aktiv.

Prioritätsfunktion

Die Prioritätsfunktion setzt automatisch die in Speicherkanal "1" abgelegte Frequenz als Prioritätskanal. Unabhänging von anderen aktiven Funktionen wird der Prioritätskanal alle 2 Sekunden überwacht.

Wenn die Funktion aktiviert ist, dann wird auch während des Scannens oder während des Suchlaufes alle 2 Sekunden der Prioritätskanal überwacht.

Der UBC69XLT-2 legt automatisch Kanal 1 als Prioritätskanal fest.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Prioritätskanal auf einen beliebigen Kanal zu legen.

1. Wählen Sie den gewünschten Kanal manuell aus.
2. Drücken Sie **Func** + **Pgm**, danach **Func** + **Pri**. **P** erscheint neben der entsprechenden Kanalnummer.

Um die Prioritätsfunktion einzuschalten, **Func** + **Pri** während des Scannens kurz drücken. PRI erscheint am Display und der von Ihnen gewählte Kanal wird alle 2 2 Sekunden kurz überwacht.

Um die Prioritätsfunktion abzuschalten, drücken Sie **Func** + **Pri.** PRI erlischt im Display.

Die Tastatursperre

Benutzen Sie die Tastatursperre, um versehentliche Fehlbedienung auszuschließen. Bei aktivierter Tastatursperrec sind alle Tasten gesperrt, Ausnahmen sind: **Scan**, **Func**, **Hold**, , , und .

Zum Einschalten drücke **Func** + erscheint.
Zum Ausschalten drücke **Func** + .
erlischt.

Hinweis: Der Suchlauf wird von der Tastatursperre nicht beeinträchtigt.

Die Displaybeleuchtung

Um die Displaybeleuchtung einzuschalten, drücke kurz die Taste . Das Display wird für 15 Sekunden beleuchtet, um die Zeit zu verkürzen, nochmals drücken.

Problemlösungen

Wenn der Scanner nicht richtig funktioniert, dann probieren Sie folgende Lösungsvorschläge:

Problem	mögl. Ursache	Lösungsvorschlag
Der Scanner arbeitet nicht.	Der Scanner bekommt keinen Strom .	Batterien prüfen.
Schlechter Empfang.	Die Antenne ist fehlerhaft oder nicht ausgerichtet.	Überprüfen Sie die Antennenverbindung oder verändern Sie die Ausrichtung.
		Standort ändern.
		Sie wohnen in einer Gegend, wo eine Außenantenne benötigt wird. Fragen Sie Ihren Händler um Rat und Hilfestellung. Standort ändern.
Scan hält nicht mehr an.	Die Rausch-sperre muß ein-gestellt werden.	Stellen Sie die Rauschsperre ein. Hinweise dazu auf Seite 25 in diesem Handbuch. .
	Antenne muß eingestellt oder justiert werden.	Antennenverbindung überprüfen.
	Einer oder mehrere Kanäle sind ausgeschlossen.	Überprüfen Sie, ob die gewünschten Kanäle nicht ausgeschlossen sind.

Suchlauf hält nicht an (*ff.*)	Frequenz ist nicht im Speicher abgelegt worden. .	Stellen Sie sicher, daß die gewünschte Frequenz im Gerät auch abgespeichert wurde.
	Auf dem Kanal ist keine Aktivität.	Warten Sie, bis auf dem Kanal wirklich gesendet wird.
Suchlauf startet nicht.	Sie müssen die Taste **Scan** drücken.	Drücken Sie **Scan**.
	Die Rauschsperre muß verstellt werden.	Stellen Sie die Rauschsperre wie auf Seite 25 beschrieben richtig ein. -> Seite 25.
	Einer oder mehrere Kanäle ausgeschlossen	Stellen Sie sicher, das die von Ihnen gewünschten Kanäle aktiv sind.
	Die Antenne ist nicht richtig befestigt.	Überprüfen Sie die Antenne.

Resetten des Scanners

Wenn das Display "einfriert" und eine Bedienung nicht mehr möglicht ist, hilft eventuell ein Reset.

ACHTUNG: Dieser Vorgang löscht alle gespeicherten Daten im Gerät (außer den Bandplänen). Versuchen Sie daher erst, das Gerät aus- und einzuschalten bzw. die Batterien für eine Stunde zu entfernen. Wenn das nicht hilft, dann führen Sie den Reset wie folgend beschrieben durch:

1. Schalten Sie den Scanner AUS.
2. Halten Sie die Tasten **2**, **9** und **Hold gedrückt,** schalten Sie dabei den Scanner ein und warten Sie ca. 3 Sekunden. `CLEAr` erscheint.

Pflege und Wartung

Halten Sie das Gerät trocken. Wenn es naß wird, dann trocknen Sie es umgehend. Nur in normal temperierten Umgebungen benutzen. Behandeln Sie den Scanner vorsichtig, werfen Sie ihn nicht, halten Sie ihn vor Schmutz und Staub fern und reinigen Sie ihn ab und zu mit einem feuchten Tuch.

Generelle Hinweise

- Scanner vor dem Einlegen der Batterien ausschalten.
- Immer die gespeicherten Frequenzen notieren, damit Sie bei Speicherverlust die Daten haben.
- Wenn der Speicher gelöscht wurde, dann einfach neu progammieren. Bei den Kanälen wird nur noch "000.000" angezeigt·
- Die Tasten immer richtig drücken, bis Sie den Quittungston hören.

Umgebung

- Benutzen Sie das Gerät nicht an feuchten Orten wie in der Küche oder im Bad.
- Vermeiden Sie es, den Scanner direkter Sonneneinstrahlung oder Heizkörpernähe auszusetzen.
- Wenn Sie starke Störungen empfangen oder elektrischen Störnebel, dann vergrößern Sie den Abstand zu technischen Geräten. Der Empfang kann durch PCs, TV usw. gestört werden.
- Für besseren Empfang die Ausrichtung und Anbringung der Antenne prüfen.

Reinigung

- Vor dem Reinigen die Stromquellen entfernen. Mit einem feuchten Lappen leicht abwischen.

- Reinigen Sie die Außenseite mit einem milden Pflegemittel.
- Um Kratzer zu vermeiden, nur milde Reiniger und saubere Lappen verwenden. Achten Sie vor allem auf die Displayabdeckung.
- Auf keinen Fall viel Wasser verwenden.

Reparaturen

Bitte keine Reparaturversuche. Es sind keine zu wartenden Teile enthalten.

Birdies

Alle Empfänger haben sogenannte Pfeifstellen (Birdies). Wenn Ihr Scanner während des Suchlaufes stoppt und man hört kein Rauschen, kann es sich um ein Birdie handeln. Das ist normal und kein Defekt des Gerätes oder der Elektronik.

Drücken Sie **L/O,** um die Frequenz vom Suchlauf auszuschließen und starten Sie dann den Suchlauf.

Wenn Sie trotzdem Probleme mit dem Empfang haben, dann melden Sie sich bei Ihrem Händler oder bei Uniden, Scannerabteilung.

Technische Daten

Kanäle: 80

Frequenzbereich (in MHz): Siehe Seite 6 und 8

Sensivität (SINAD 12 dB)

25.005 MHz (FM) .....0.3 µV
54.050 MHz (FM) .....0.3 µV
86.275 MHz (FM) .....0.3 µV
138.150 MHz (FM).....0.3 µV
162.400 MHz (FM) .....0.3 µV
173.220 MHz (FM) .....0.3 µV
406.875 MHz (FM).....0.4 µV
453.250 MHz (FM) .....0.4 µV
511.9125 MHz (FM) .....0.4 µV

Umgebungstemparatur:

Normal .....–20°C to +60°C

Scan-Rate: .....50 Kanäle pro Sekunde (max.)

Suchlauf-Rate

Normal .....60 Schritte pro Sek. (max.)
Hyper .....180 Schritte pro Sek. (max.)

Priority-Kanal .....2 Sekunden

Scan-Delay: .....2 Sekunden

IF Rejection (bei 162.4 MHz) .....90 dB

IF Frequenzen

1st IF (25-173.99 MHz).....380.6050-380.7000 MHz
1st IF (406-512 MHz) .....380.60625-380.7000 MHz
2nd IF .....21.3 MHz
3rd IF .....450 kHz

NF-Leistung ..... 400 mW max.

Lautsprecher .....32 mm Durchm.,8 Ohm

Stromverbrauch

Rauschsperre zu ..... 90 mA
SMA-Leistung.....290 mA

Stromversorgung:

2 AA Alkaline Batterien (3V DC),
oder 2 AA aufladbare Ni-MH - Akkus (2.4V DC)
oder externe Spannung 6 Volt (mind. 600mAh)

Antenne: ..... 50 Ohm (Impedanz)

Anschlüsse: ..... Antennenbuchse BNC
Ext. Lautsprecherb. 3.5mm
Ext. DC-Buchse (6 Volt)

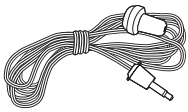
Größe: ..... 68mm (L) x 31.5mm (B) x 115mm (H)

Gewicht: ..... 165 g

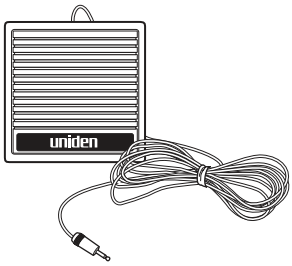
Ausstattung, Form und Farben können varieren.

Problemlösungen

Lieferbares Zubehör



Ohrhörer



Zusatzlautsprecher

Declaration of Conformity

We:
Uniden Corporation
2-12-7 Hatchobori
Chuo-Ku, Tokyo 104-8512
Japan

declare, under our sole responsibility, that this equipment “Uniden Bearcat model UBC69XLT” is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of the EMC, R&TTE and LVD Council Directives of the EU.

COVERED UNDER ONE OR MORE OF THE FOLLOWING U.S. PATENTS:

4,398,304	4,409,688	4,455,679	4,461,036	4,521,915
4,597,104	4,627,100	4,841,302	4,888,815	4,932,074
4,947,456	5,014,348	5,199,109	5,408,692	5,428,826
5,438,688	5,448,256	5,465,402	5,471,660	5,483,684
5,548,296	5,530,296	5,571,071	5,574,995	5,577,076
5,598,430	5,600,223	5,642,424	5,710,992	5,859,875
5,896,422	5,991,346	5,991,603	6,012,158	6,025,758
6,034,573	6,064,270	6,266,521		

Uniden®

© 2005 Uniden Corporation. All rights reserved.

UBZZ01334ZZ(0) Printed in P.R.C. CE